



© Markus Kaiser

Künstliche Intelligenz an den Universitäten

Ob und wie KI schon im Alltag von Studierenden und Lehrenden angekommen ist, weiß Stefan Vorbach, Rektor an der TU Graz.

••• Von Alexander Haide

Künstliche Intelligenz als Dauerbrenner – in Unternehmen, in Medien und an den Universitäten. Doch wie gehen Österreichs Unis mit dem Thema KI um? Zeigt sich der Lehrbetrieb noch eher ratlos, oder ist das Arbeiten mit Künstlicher Intelligenz bereits bei den

Studierenden und Vortragenden angekommen? Stefan Vorbach ist Vizerektor für Lehre an der TU Graz und umreißt im Interview den Stand der Dinge an „seiner“ Universität, der TU Graz.

medianet: *Dürfen Studierende KI während des Studiums verwenden?*

Stefan Vorbach: Die Letztentscheidung trifft die Lehrver-

staltungsleitung. Es gibt eine Leitlinie, die rechtlich nicht verbindlich ist, aber empfehlenden Charakter hat: Wir begrüßen prinzipiell den Einsatz von KI in der Lehre seitens der Studierenden, aber auch seitens der Lehrenden. Das gilt vor allem für Themen wie die Rechtschreibkontrolle, Übersetzungshilfe, etc. Über einen darüber hinausgehenden Einsatz, wie sich zum

Beispiel in der Informatik Programmzeilen von der KI schreiben zu lassen, entscheidet die Lehrveranstaltungsleitung.

medianet: *Wie sehr wird KI bereits in den einzelnen Studien im Unterricht aktiv gelehrt?*

Vorbach: Das ist pauschal ein bisschen schwierig zu beantworten. Es gibt einzelne Bereiche in Fakultäten, die das Thema nicht